



Der Himmelsgarten



L. Hipke

K. Hipke



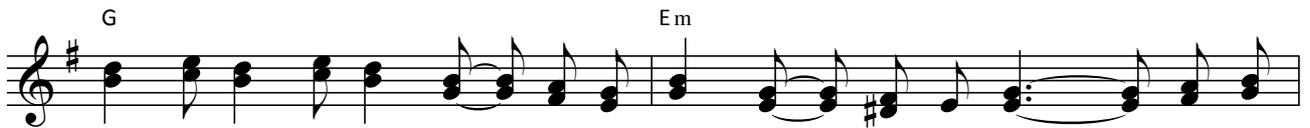
1. Der Him - mels - gar - ten steht wie - der in Pracht, ge-
 2. Ein Lie - bes - ge - dan - ke des Schöp - fers seid ihr- Er
 3. Wenn hef - ti - ge Stür - me oft wild um euch wehn, be-



sät von all - mäch - ti - ger Hand und heu - te ein neu - es Pflänz - chen er -
 ziert euch, Er schützt und re - giert. Und droht zu ver - blei - chen die fun - keln - de
 wahrt eu - re schnee - wei - ße Pracht. Nie wel - ke die Blü - te der Lie - be da -



wacht vom Schöp - fer ge - gra - ben ins Land.
 Zier dann greift zu der Hand, die euch führt. Präch - tig
 hin, seid stark in der himm - li - schen Macht.



blü - he eu - re Lie - be wie die Li - lien auf dem Feld tragt in



bun - ter Zier - de wür - dig an euch Got - tes Weis - heit Bild. Je - dem



Blü - ten - blatt ent - flö - ge ei - ne stum - me Me - lo - die, die in



Him - mels - klän - ge mün - de, schaf - fe sü - ße Har - mo - nie. Dann ist es



bald in al - ler Mund: Gott tut hier Sei - nen Na - men kund.